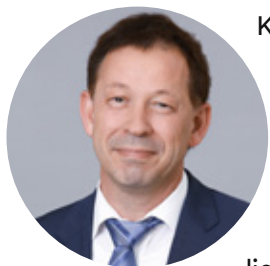


Vorwort



Knapp 20 Prozent der Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger sind 65 Jahre und älter. Das sind circa 120.500 Menschen, von denen 23.000 pflegebedürftig sind. Von ihnen werden etwa 18.200 in einer häuslichen Umgebung überwiegend

von Angehörigen versorgt. Nur fast ein Drittel erhält auch professionelle pflegerische Unterstützung.

Natürlich besteht bei älteren Menschen der Wunsch nach Autonomie und einem selbstbestimmten Leben in der Sicherheit der eigenen vier Wände.

Generelles Ziel von spezialisierten Assistenzsystemen wie zum Beispiel automatische Herdabschaltung, elektronische Medikamentenbox, Bewegungssensorik oder Systeme der Quartiersvernetzung ist es, den Verbleib in diesen eigenen vier Wänden sicherer zu gestalten. Dabei müssen ethische Fragestellungen beantwortet werden und die Grundlagen des Datenschutzes gewährleistet sein.

Ein sich daraus ergebender Handlungsbedarf soll im Rahmen des Fachtages konkretisiert und es sollen Lösungsansätze entwickelt werden.

Wir laden zu diesem Fachtag Akteurinnen und Akteure aus der pflegerischen Fachöffentlichkeit Düsseldorfs ein. Ebenso ist der Fachtag offen für interessierte Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger.

Burkhard Hintzsche
Stadtdirektor



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziales
Willi-Becker-Allee 8, 40227 Düsseldorf

Verantwortlich Roland Buschhausen

XIII/19
www.duesseldorf.de

Chancen und Grenzen
der Digitalisierung

© iStock/SolStock

Zu Hause gut versorgt

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



**Fachtag der kommunalen
Konferenz Alter und Pflege**

Mittwoch, 25. September 2019
im Düsseldorfer Rathaus

Programm

Tagesmoderation:
Tina Kraus, Journalistin

ab 12.30 Uhr

Begrüßungskaffee

ab 13 Uhr

Grußwort

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche
Landeshauptstadt Düsseldorf

Wenn der Dom und die Frauenkirche ins Haus kommen – digitale Fernerlebnisse im Luisenheim

Tobias Wegerhof
IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Düsseldorf e.V.

Digitalisierung der Pflege in der Häuslichkeit – Definition und Einsatzszenarien

Professor Dr. Manfred Wojciechowski
Hochschule Düsseldorf

Ambient Assisted Living – technische Unterstützungssysteme aus Sicht des Verbraucherschutzes

Verena Querling
Verbraucherzentrale NRW

Zwischen Partizipation, Autonomie und Kontrolle? Technisierung des Alters und Ethik

Vasilija Rolfes, M.A.
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

gegen 14.45 Uhr

Kaffeepause

Selbstbestimmt und sicher wohnen Pflege@Quartier – Versorgungssicherheit im Quartier

Helene Böhm und Frank Druska
GESOBAU AG Berlin

Der heiße Draht – Chancen statt Grenzen des digitalen Schmerzmanagements

Sarah Löwe, M.A. und Dr. med. Nada Ralic
Diakonie Düsseldorf

Podiumsdiskussion

- Henric Peeters
liga wohlfahrt düsseldorf
- Verena Querling
Verbraucherzentrale NRW
- Vasilija Rolfes, M.A.
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Professor Dr. Manfred Wojciechowski
Hochschule Düsseldorf
- Roland Buschhausen
Leiter des Amtes für Soziales

gegen 16.30 Uhr

Veranstaltungsende

Organisatorisches

Information

Geschäftsstelle der Konferenz Alter und Pflege
Amt für Soziales
Holger Pfeiffer
Telefon 0211 89-95020
Telefax 0211 89-96021

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Organisation **bis zum 16. September** per E-Mail unter konferenz-alter-pflege@duesseldorf.de an.

Veranstaltungsort

Rathaus Düsseldorf
Plenarsaal im ersten Obergeschoss
Marktplatz 2, 40213 Düsseldorf

Zugänglichkeit

- Aufzug im Innenhof
- Behinderten-WC
- Behindertenparkplätze am Burgplatz
- Angebote für schwerhörige und gehörlose Menschen auf Anfrage

Bus- und U-Bahnlinien

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee
780, 782, 785, U 70 U 71, U 72, U 73, U 74, U 75, U 76, U 77, U 78, U 79, U 83

Bildaufnahmen

Während des Fachtages wird fotografiert. Diese Aufnahmen werden auf der Internetseite der Landeshauptstadt Düsseldorf veröffentlicht.

Für Dokumentationszwecke wird eine Tonaufzeichnung erstellt.